

Protokoll der Landesdelegiertenversammlung des Landes-Pétanque-Verbandes-Berlin e.V. vom 31.08.2011

Ort : Restaurant Salatgarten, Forster Straße 22, 10999 Berlin/Kreuzberg

Dauer: 19:15 bis 21:15 Uhr

Teilnehmer: siehe namentliche Anwesenheitsliste.

Zu Anfang der Versammlung anwesende stimmberechtigte Vereine und Anzahl der Stimmen:

AuFer e. V.	2
Boule Club Berlin e. V.	2
Boulefreunde Reinickendorf e.V.	3
1. Boule Club Kreuzberg. e.V.	4
Lincke Bouler e.V.	2
CBdB e.V.	2
Z88 e. V.	3
Petanquistan e.V.	2
Summe Stimmen:	20

Martin Beikirch eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Nachwahl Rechtsausschuss

Es liegen zwei schriftliche Meldungen von Stephane Bernier und Andrea Zoller vor, Ole Hansen, Andreas Runze und Peter Troscheit, alle persönlich anwesend, stellen sich ebenfalls zur Wahl.

Stephane Bernier wird mit 20 Ja-Stimmen einstimmig zum Vorsitzenden des Rechtsausschusses gewählt.

Andrea Zoller und Peter Troscheit werden mit 16 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen als Beisitzer gewählt.

Ole Hansen und Andreas Runze mit 20 Ja-Stimmen einstimmig als Nachrücker benannt.

2. Notwendige formelle Korrekturen der Satzung (notwendig laut Amtsgericht)

Auf Vorschlag von Walter Ahlich wird dieser Punkt der Diskussion um den neuen Ligamodus vorgezogen.

Der Satzungsänderungsantrag (s.Anlage) wird mit 20 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

3. Diskussion und Entscheidung über Ligamodus 2012 (s. Anlagen)

Der vom Sportausschuss erarbeitete Vorschlag einer „Berlinspezifischen Lösung“ für den Ligabetrieb ab der Saison 2012 wird noch einmal durchaus kontrovers diskutiert, wobei insbesondere die Ausgewogenheit von sportlichen Aspekten und organisatorischen Möglichkeiten (Spieltage) im Vordergrund steht.

In der darauffolgenden ersten Abstimmung wird der Vorschlag des Sportausschusses, nachdem der Antrag des 1.BCK (Begrenzung auf 3 Spieltage) zurückgezogen wurde, mit 20 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Vor der zweiten Abstimmung zu einem weiteren Antrag des 1.BCK, die Beschränkung auf zwei Mannschaften eines Vereins für die erste Liga aufzuheben, kommt Ehrhard Bahr als Vertreter des PVC zu der Versammlung, dadurch erhöht sich die Anzahl der Stimmen auf 22.

Der Antrag des 1.BCK wird mit 11 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen abgelehnt.
Die Beschränkung auf zwei Mannschaften eines Vereins für die erste Liga hat also Bestand.

10 Minuten Raucherpause (20:15 bis 20:25)

4. Sonstiges

4.1. Bekleidungsregeln (§38) und die Umsetzung der DPV-Regeln durch die Schiedsrichter

Es folgt eine rege Diskussion über die Interpretation der Bekleidungsregeln des DPV und ihre Umsetzung durch die Berliner Schiedsrichter.

Abschließend wird der Antrag (s. Anlage) des 1.BCK auf Aussetzung dieser Regelung für den Bereich des LPVB mit 6 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 14 Nein-Stimmen abgelehnt.

4.2. Antrag des CBdB zur Schiedsrichterverpflegung

Es wurde beantragt, den Satz aus der Schiedsrichterordnung zu streichen, der eine über die finanzielle Vergütung hinausgehende Verpflegung der Schiedsrichter durch den ausrichtenden Verein vorsieht.

Der Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen angenommen.

Ende der Versammlung um 21:15

Versammlungsleiter Martin Beikirch

Datum.....Unterschrift.....

Protokollantin Doris Stoll

Datum.....Unterschrift.....

Anlage: Antrag auf Satzungsänderung